



**Drey scho?ne Lieder Oder Gesa?ng, vom heiligen Nachtmal
unser's HERRen Jesu Christi, auß einhelliger Lehre der heiligen
Schrift, der alten Rechtgläubigen Christlichen Kirchen, und
auch der Augspurgischen Confession in Druck verfertiget.**

<https://hdl.handle.net/1874/423562>

165
4
Drey schöne Lieder

Oder

Gesang / vom
heiligen Nachtmal vn-
sers H Erren Jesu Christi / auß
einheitlicher Lehre der heiligen Schrifft /
der alten Rechtgläubigen Christlichen
Kirchen / vnd auch der Augspurgi-
schen Confession in Druck
verfertiget.



Bedruckt in der Fürstlichen Pfalz
zur Newstadt an der Hardt / durch
Mattheum Harnisch.

Anno, M. D. XCI.

Seid in die Erde

212

Recht und

und laßt die

das ist die

ist die

ist die

ist die

ist die



Seid in die Erde

ist die

ist die

ist die

ist die



Ein Christlicher Gesang / vom heiligen Nachtmal
 unsers HERRN Jesu Christi.

Gestellet durch Mensonem Altin-
 gium der Kirchen Christi Pastorn
 zu Embden.

HERR Christ / a wir loben dich mit

b Mund vnd Herzen / **c** Die du erlöset

d hast mit grossen schmerzen / **d** Durch

e deinen tod verflucht / am Creuz erliden /

e Damit du vns bracht hast bey Gott zu

A ij frie

a Pf. 34. v. 6
 1. 50. v. 22
 111. v. 1. 116.
 v. 12.
 b Luc. 1. v. 46. Rom. 10. vers 9. Rom. 14. v. 11. Phil. 2. v. 11. Col. 3. v. 16. 17. He. 13. v. 15. c Apoc. 1. v. 5. 6. & 5 v. 9. Esa. 51. v. 4. 5. d Gal. 3. v. 3.

e Ioh. 14. v. 27. Rom. 5. v. 1. Ephel. 2. v. 14. **f** **f**rieden: **f** Hast vns gefreyt von sünd
f Luc. 1. v. 7. 74. Ioh. 2. vers. 16. **g** **g** und helsen banden: **g** Daß wir nicht
 He. 2. v. 15. 1. Pet. 1. v. 18. & 2. v. 24. Hof. würden ewiglich zu schanden.
 15. v. 14. **g** Ioh 10. v. 18. Rom. 9. v. 33. Psal. 31. v. 1. Pf. 25. v. 2. 1.
 a Io 15. v. 4. **a** Daß wir möchten in der Genade
 b Rom. 6. bleiben / **b** Und in dem newen Leben
 v. 5. Rom. recht bekleben: **c** Hat er sich selbs zur
 11. v. 17. A- Speiß vnd Tranck geschencket / **d** Daß
 mos. 9 v. 15. mit vnser Seel kräftig speißt vnd tränz
 e Ioh. 6. v. 50. 51. 53. 54. cker: **e** Daß vns nicht schreck das beissen
 d Ioh. 6. v. vnser Sünde / **f** Und Gottes Grimm
 27. 32. 53. 54. vber vns nicht engünde.
 55. 56. 57. 58. Psal. 23. v. 3. Esa. 55. v. 1. 2. 3. Hier. 31. v. 55. Matt. 11.
 v. 28. 29. **e** Esa. 66. v. 24. Mar. 9. 44. 46. 1. Pet. 3. v. 21. Ioh. 6.
 v. 35. Ioh. 4. v. 14. **f** Esa. 54. v. 8. 9. & 57. v. 20. Mich. 7. v. 18.
 Rom. 5. v. 9. 1. Theff. 1. v. 10. & 5. v. 9. Psal. 6. v. 1. 38. v. 1.
a Luc. 22. **a** Daß wir nimmer solcher Wolthat
 v. 19. 1. Cor. vergessen / **b** Ist Jesus mir den Jünz
 1. v. 24. 25. geren gefessen An einem Tisch / **c** den sie
b Matt. 26. darzu bereitet / **d** Viel schöne Lehr er
 v. 20. Mar. daselbest außbreitet / Von seinem Creuz:
 14. vers. 18. Beantwort viele Fragen: **e** Befihlt
 Luc. 22. v. daß sie in der Lieb sich vertragen.

e Matt. 26. v. 16. Mar. 14. v. 12. Luc. 22. v. 8. 9. d Matt. 26. v. 25. Mar. 14. v. 18. Luc. 22. v. 5. 21. Ioh. 13. 14. 15. 16. e Luc. 22. v. 25. 26. Ioh. 13. v. 34. 35. Ioh. 15. v. 12. Ephes. 4. v. 2.

a Als nun das Osterlamb sein End er-
reicht / b Vnd blödigkeit dennoch von
vns nicht weicht: c Hat er gestift vns
ser Schwachheit zum besten Sein A-
bendmal / daß er damit befestete d Sein
zusagall / vnd was er wolt erwerben e
Den Jüngern sein / am Creuz mit seinem
sterben.

a Exod. 11.
13. 1. Cor. 5.
v. 7.
b Rom. 7.
v. 14. 15. 18.
21. 25. 1. Co.
15. v. 53. 2.
Cor. 12. v.
9. Gal. 5. v.
17. Heb. 12. v. 1. 1. Ioh. 1. v. 8. 9. e Matt. 26. v. 26. Mar. 14. v. 22. Luc. 22. v. 17. 1. Cor. 11. v. 23. d Rom. 4. v. 11. e Matt. 26. v. 28. Mar. 14. v. 24. Luc. 22. v. 19. 20. 1. Cor. 11. v. 24. 25.

a Darumb vom Tisch nam Brot in seis-
nen Händen / Danckt dem Vater / daß
er nun möcht vollenden Das Opfer
sein: b brach es für iren Augen / c Dar-
inn / seins Leibs vnd Seelerennung / zu
schawen: Sprach / neimt / esset mit frew-
den diese Gabe / d Das Ist mein Leib /
den ich am Creuz fürtrage.

a Mat. 26.
v. 26. Mar.
14. vers. 22.
Luc. 22. v.
19. & 19.
Luc. 12. v.
50. 1. Cor.
11. vers. 25.
b Ibidem.

e 1. Cor. 11. v. 24. Gal. 3. v. 1. d Matt. 26. v. 26. Mar. 14. v. 22. Luc. 22. v. 19. 1. Cor. 11. v. 24.

a Als nun empfangen war das Brodt
gebrochen / Nympt er den Becher / hat
weiter gesprochen Dem Vater danck:
vnd heist sie trincken alle: b Das Ist
mein Blut / welchs ich euch zu gefallen
Dergieß am Creuz / c solt mein darbey ge-

a Matt. 26.
v. 27. Mar.
14. vers. 23.
Luc. 22. v.
20.
b Matt. 26.
v. 28. Mar.

14. vers. 24. dencken/ Vnd mercken wol/ was ich euch
Luc 22. v. hie ihu schencken,
20. c 1. Cor. 11. vers. 25.

4 Genes. 2. a Dann wie ein Mensch von Leib vnd
v. 7. Matt. Seelerschaffen/ b Welchen Christus
10. vers. 18. mit seinem Blut erkauffet: c So ord-
6 1. Cor. 6. net er auch solche Sacramenten/ Dar-
vers. 20. & inn man sieht die leiblich Elementen:
7. vers. 31. Sein Zusag hört von jñerlichen Gaben/
Pet. 1. v. 18. Damit er ihm sein arme d Seel wil las-
c Genes. 17. sen.
vers. 10. 11.

Exod. 12. v. 11. 13. 27. & 13. v. 19. Matt. 26. v. 26. 27. Act. 22. v. 16.
Matt 28. v. 18. Rom. 4. v. 11. & 6. v. 3. 4. Mar. 16. v. 15. 1. Cor.
10. v. 3. 4. 16. 17. & 11. v. 23. 24. & 12. v. 13. Gal 3. v. 27. Ephes.
3. v. 16. Col. 2. v. 11. 12. Tit. 3. v. 5. 1. Pet. 3. v. 21. d Psal. 42. v. 2.
Esa. 55. v. 1. 2. 3. Ioh. 6. v. 35. Ephes. 3. v. 16.

4 1. Cor. 10. a Diß Geheimnuß groß hat Paulus so
vers. 16. 17. erkläret/ Das fundament deß Nachts
6 Ephes. 1. mals recht gelehret: Daß es bezeugt
vers. 22. 4. deß Leibs vnd Blutes Christi Ge-
vers. 15. 5. meinschaftgang: vnd vns dardurch vers
v. 23. Col. gwisset/ b Er sey das Haupt/ vnd sein
1. vers. 18. 2. Kirch sey der Leibe/ All die eins Brots
vers. 10. 19. theilhaft/ ein Christo bleiben.
c Ioh. 13. vers. 4. 7. 9.

4 Matt. 15. a Wie nun der Leib auff andre weise
vers. 8. 9. 11. isset/ Auff andre weiß die Seel ihr
17. 18. & 23. Speiß genießet: b Also wirdt auch im
v. 13. 23. 25. Abendmal genommen/ Das Brodt
Ephes. 3. v. vnd Wein mit Handt vnd Mundt volls
48. foms

kommen: e Christus aber mit Leib vnd Blut alleine Empfangen wirt/im Geist vnd Glauben reine.

6 Iohan. 13.
verf. 26. 27.
1. Cor. 11.
Rom. 8. v. 9.

2. Cor. 5. v. 7. Heb. 11. v. 1.

a Dann Christus spricht / was man zum Mundt eynfuhret / Des Menschen Herz innerlich gar nicht ruhret: b Sonder das er durch den Glauben woll wohnen In vnserm Herz: c durch sein Geist zu vns kommen: d Das er sein Braut Geistlich mit sich verbinde/ e Vnd sie an ihm eheliche treu entfinde.

Mar. 7.
verf. 18. 19.
6 Ephes. 3.
verf. 17.
c Ioh. 14. v.
17. 18. 15. v.
26. 27. 16. v.
7. Act. 2. v.
1. 2. 3. & c.

d 1. Cor. 12. v. 13. Ephes. 4. v. 3. 1. Ioh. 3. v. 24. & 4. v. 13. e Esa. 44. v. 5. & c. Hof. 2. v. 19. 20. Ephes. 5. v. 23. 25. 32. Apoc. 19. v. 7.

a Auch ist bekandt / das vns der Herz ernehret Zu dem Leben / b welches er vns selbst bescheret c Im Wasserbad / da wir seyndt new geboren Durch seinen Geist: d weil fleisches Werck verlohren. e So kan kein mündlich essen das vollbringen / Was Christi Geist thut in der Tauff beginnen.

a Pf. 23. v. 1.
5. Io. 6. v. 27.
49. 50. 51. 58.
10. 10. v. 9.
b Io. 3. v. 16.
& 10. v. 10.
28. ca. 11 v.
25. ca. 14. v.
6. & 21. v. 37.

17. v. 2. c Ephes. 5 v. 26. Tit. 3. v. 5. Io 3. v. 5. d Io. 3. v. 6. Rom. 8. v. 7. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 1. Cor. 15. v. 50. e Gal. 3. v. 3. & 5. v. 24. 25. Rom. 8. v. 14.

a Man muß Hunger vnd Durst auch nicht verachten / Darumb ein Christ nach diesem Tisch soll trachten: b Hungert dein Bauch / speiß in in deinem Hause / c Bey diesem Tisch sol man nit gehn

a Esa. 43. v.
18. aut 44.
v. 2. cap. 55.
v. 1. Bar. 2.
v. 18. Luc.
15. v. 17. 24.

ca. 22. v. 15. im fause: d Selig finde die Gerechtig
1. Pc. 2. v. 2. feit begeren/ e Vnd innerlich im Glaus
b 1. Cor. 11. ben sich ernehren.
verf. 22. 34. c 1. Cor. 11. v. 20. 21. d Matt. 5. v. 6. Psal. 25. v. 14
& 42. v. 1. e Rom. 3. v. 28. cap. 4. v. 12. 14. 15. 16. Ephel. 2. v. 19
Thren. 3. v. 25.

2. Ioh. 6. v. 31. 34. a Allen die EKRisti Fleisch vnd Blut
geniessen/ Den wirdt das ewig Leben
b Matt. 18. fest verheissen: b Dann diese Speiß
v. 11. ca. 20. vom Gifte zu vnterscheiden/ c Das
v. 18. Luc. tödtlich ist/ d welchs Adam thut verbrei-
19. v. 10. 1. ten: e Christus wurde nicht gessen daß
Ti. 1. v. 15. er verdamme/ f Sonder errete alle die
e Deut. 32. v. 18. 29. 30. zu ihm kommen.
32. 35. Psal. 140. v. 1. Rom. 3. v. 11. d Rom. 5. v. 14. 1. Cor. 15. v. 21. 23.
e Ioh. 3. v. 17. 18. 19. 36. Ioh. 6. v. 48. 50. 51. 33. f Matt. 11. v. 28. Ioh. 6.
verf. 37. 35. 45.

d Matt. 6. v. 24. Luc. 16. verf. 13. 1. a Vnmüglich ist zweyē Herren zu dies-
Re. 18. v. 21. nen/ b Drumb niemand mag von Bez-
b Pf. 5. v. 5. lial entlehen Gortlosigkeit/ c mit im
c 7. Heb. 12. verf. 16. sigen zu Tische/ Vnd dannoch seyn ein
e Matt. 12. v. 30. Luc. Glied am Leibe EKRisti: d Wer seine
verfluchen.

11. v. 23. 1. Cor. 5. v. 2. 5. 6. 11. 13. 2. Cor. 6. v. 14. 15. 16. d 1. Cor. 10. v. 21.
e Pf. 15. v. 4. & 26. v. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 2. Cor. 5. v. 17. 18. Apoc. 18. v. 4.
d Ioh. 15. v. 1. 2. 3. & c. a Ein Reb vom Stock/ ein Glied vom
Rom. 11. v. 17. Leib gerissen/ Kan ja nicht mehr seyn
17. Ro. 12. v. 2. Lebens krafft geniessen: b Also mag
auch

auch niemand auff dieser Erden/ c Mit
CHRISTI Fleisch vnd Blut gespeiset wer=
den/ d (Welchs hie nicht ist/sonder im
Himmel oben) e Der vor nicht ist ei=
nig mit ihm im Glauben.

4. 5. 1. Cor.
11. vers. 27.
Ephes. 4. v.
1. 16. Col.
2. v. 19.

b 1. Cor. 10. v. 21. c 1. Cor. 10. v. 16. d Luc. 24. v. 51. Ioh. 16. v. 28.
Act. 1. v. 9. Col. 3. v. 1. e 1. Cor. 10. v. 17. Eph. 3. v. 17. Ioh. 17. v. 21. 22.
23. Matt. 15. v. 24.

a Ein Gottloß Mensch wenn er zum
Nachtmal kommet/ Nimpt Brodt vnd
Wein/ welches ihm doch nicht frommet;
Dan wie ein Dieb der sich vnrecht erneh=
ret/ Die straffe sein/ nach weltlich Recht
vermehrter; b So sollen sie von Gott
gerichtet werden/ c Sie ohne Buß d
der Kinder Brodt anferden.

a Ioh. 13. v.
28. 1. Cor. 5.
v. 1. 5. 1. Cor.
11. v. 17.
b 1. Cor. 10.
v. 4. 5. 6. 7.
8. &c. 1. C.
11. v. 27. 29.
30. 31. Esa.

57. v. 25. c Pf. 51. v. 19. Esa. 57. v. 9. 66 v. 2. Pf. 50. v. 10. 17. &c. 21. 12.
Matt. 3. v. 6. 8. Mar. 16. v. 16. 1. Cor. 11. v. 28. d Matt. 7. v. 6. 15. v. 26.

a Si weil sie auch den Leib CHRISTI
verachten/ b Vnd seinen Todt vnd thew=
res Blut verlachen; Verschulden sie noch
schwerer Gottes Gerichte/ c Wie Pau=
lus spricht/ damit daß sie vernichten Des
Herzn Tisch/ die Speiß nicht vnterschei=
den: d Den Bauch vnd Mundt vnd
nicht das Herz bereiten.

a He. 6. v. 6.
b Heb. 10.
vers. 29.
c 1. Cor. 11.
v. 29. Pf. 18.
v. 28. 1. Pet.
5. vers. 3.
d Matt. 15.
v. 8. Ioh. 4.

v. 24. 6. v. 65. Ierem. 17. v. 5.

a Ein Kinde daß mit seinem Vater sitzt zu
Tische/ Wirt innerlich von seiner gunst
vergewisset: b Also geschicht im Abend=
mal

a Matt. 15.
v. 26. Luc.
15. v. 22. 23.
b Psal. 103.

ver. 23. Psal. **mal den allen / Die GOTT Vater / ein**
34. ver. 9. **Christo wolgefallen: d Stärcken ihr**
e Matt. 3. v. **Berg / edaß sie auff ihn fest bawen / f In**
17. 17. v. 5. **Lieb vnd Leyde alles gurs ihm vertrau**
Col. 1. v. 19 **wen.**

20. d Mat. 5. v. 8 Rom. 10. v. 9. 10. Ephes. 6. v. 10. Col. 2. v. 2.
Col. 1. v. 10. Heb. 10. v. 22. 13. v. 9. e Psal. 18. v. 1. 2. 3. 31. 4. 27.
v. 1. 2. 28. v. 1. Prou. 18. v. 10. Matt. 17. v. 24. f Psal. 23. v. 4. 59.
v. 15. 91. v. 1. 15. Esa. 43. v. 1. 2. 3.

d 1. Corin. **a Es wirdt auch die Gemeinschaft hie**
10. ver. 16. **gestärket / b Die Christi Geist in vns**
6 1. Ioh. 2. v. **sein Herzen wircket / c Mit seinē Fleisch**
24. 1. Ioh. **vnd Blut für vns vergossen / d Daß**
4. ver. 13. **wir seiner Gottheit seynde Mitgenossen:**
e Matt. 26. **e Seynde Fleisch von seinem Fleisch vnd**
v. 28. Ioh. **Beinen reine / f Vnd halten ihn für vns**
6. v. 51. 51. **ser Haupt alleine.**

4. e Ephes. 1. v. 30. f Ephes. 4. ver. 15. 5. v. 23. 1. v. 22. Col. 1.
ver. 18. 2. ver. 10.

d Ioh. 13. v. **a Es wirdt auch hie die grosse Lieb ges**
1 15. ver. 13. **priesen / Die Christus seiner Kirchen hat**
Gal. 2. v. 20. **bewiesen: b Vñ lehret vns den Nächsten**
Ephes. 5. v. **herzlich lieben: c Im Gottesdienst allz**
24. Gal. 2. **zeit vns fleißig vben: d Das Band der**
v. 20. Eph. **Einigkeit im Geist behalten / e Vnd lasz**
5. ver. 24. **sen vns durch solche Leute nicht spalten.**
6 Ioh. 13. v. **a Der**
34-35. Ioh.

15. v. 12. 1. Cor. 11. v. 21. 22. 1. Ioh. 1. v. 11. 7. 4. v. 21. e 1. Cor. 10.
v. 16. 1. Cor. 11. v. 20. 33. 26. Heb. 10. v. 24. 25. Act. 2. v. 42. 46.
47. d Act. 2. v. 44. 45. 4. v. 32. 34. Rom. 15. v. 5. 6. 1. Cor. 10.
v. 17. 12. v. 13. Eph. 4. v. 3. 4. e Act. 10. v. 30. Rom. 16. v. 17. 18.

1. Cor. 11. v. 18. 19. Gal. 1. v. 7. 8. 3. v. 1. Eph. 4. v. 12. 13. 14. 15. 16.
Phil. 3. v. 17. 18. 19. Col. 2. v. 4. 16. 18. 23.

a Der Antichrist hat diesen schatz ver- a Dan. 7. v.
tehet / Vnd mit Messbrodt die Chris- 25. 12. v. 3. 4.
tenheit verführet: Gibt für / daß er Apoc. 13. v.
täglich auß Brodt GOTT mache / In 5. 6. 17. v. 3.
seiner Mess: Der Seligkeit kondt schaf- 4. 5.
fen. Läßt ihn auffheben / anbeten vnd Bapst Ni-
ehren / Umbtragen / vnd mit faulem colaus 2.
Mundt verzehren. Gregor. 7.
Innocen-
tius. Vnd andere.

Ein ander Irthumb ist auch von ihm Sergius 2.
gkommen / Vnd hat bey vielen vber- Petrus de
handt genommen: Die schreyen laut: Alliaco,
daß Christi Leib so kleine / Wesentlich Cardinal
ist im Brodt / sein Blut im Weine / Ver- zu Came-
borgen / heissen nachs Priesters Händen rich. Lu-
gassen: Auffsperrn den fleischlichen thet in der
Mundt vnd Kachen. Babyloni-
schen

Gefängniß. Matt. 24. v. 23. 24. 25. 26. 27.
Diß Zehrgeldt sie den sterbenden mit Diß ist als
geben / Verheissen in durch ein Abgott leuthalben
das Leben: Werden Brodtgott im ley- bränch-
ten nicht wil haben / Den lassen sie bey lich / da der
ihr Volck nicht begraben: Sagen er sey Brodtgott
mit GOTT noch nicht versönet: So geehret
wirdt.
wirdt manch Christ im Todt von ihn ver-
hönet.

Von diesen sindt die Christum vnsern D. Luther
Herren / Mit viel Gezänck muthwil- im Sermon
lig vom Cas

exament /
Anno 26. lig so entehren; Daß sie sein Leib vom
Himmel abo reissen / In Laub vnd
Dñ in der Graß/in Bierkanten vnd Speisen/ Vns
grossen be- sichebar zwar / vnd doch zugegen lehren:
tändnuß / Himmel vnd Erdr / auch sein Auffahrt
Anno 28. vmbkehren.

Brentius contra Bullingerum. Iacobus Andreae im Maul-
brunn. Gespräch. Heshusius in der Inquisition.

a Dan. 11. All diese seynde mit Namen vnterscheis-
verf. 38. den: Wiewol sie eines Götzen lob auß-
b Matt. 24. breiten / a Denn Daniel Mauzim hat
verf. 23. 24. verkündet / Sieweil auff ihn des Bap-
1. Cor. 10. stes Reich gegründet. Den ehret man
v. 14. 1. loh. mit Goldt / Silber vnd Seiden: b Doch
1. verf. 21. Christus wil / daß ihn die frommen meis-
Apoc. 18. den.
verf. 4.

a Gal. 5. v. a Herz Christ / wöllest ihnen die schuld
10. 12. Phil. vergeben / Daß sie mit falscher Lehr vnd
3. verf. 19. bösem Leben / b Dein Kirche zart verz
Pfal 75. v. 9. wüsten: c vnd mißbrauchen Der O-
6 1. Pet. 2. brigkeit Gewalt: d seynde faule Bau-
v. 13. 14. 15. che: Bereden sie / e daß es heiß Christus
Apoc. 19. v. stum ehren / Wenn man sein Wort vnd
20. 22. v. 15. Allmacht thut verkehren.
Pf. 80 v. 14.

e Luc. 22. v. 53. Apoc. 13. v. 2. 12. & 17. v. 2. Matt. 27. d Esa-
56. v. 10. 11. 12. 13. Ezech 13. v. 3. &c. 14. v. 3. 4. Rom. 16. v. 17.
8. Phil. 3. v. 19. Tit. 1. v. 12. 2. Petr. 2. v. 10. 12. &c. Iudas v. 10.
11. e lob. 13. v. 7. 8.

Dasß tau Dann Christus hat mit feinem Wort
man in der gesprochen / Daß man auß Brodt ihm
einen

einen Leib soll machen: Auch nicht/ daß
er leibhaffrig hie auff Erden Heimlich
im Brodt/ vnd allenthalb seyn werde:
a Sonder im Himmel zu deß Vaters Rech-
ten/ b Da sollen wir ihn suchen in an-
fechten.

1. Pet. 3. v. 22. b Col. 1. verl. 1. 2.

Dann wer das Brodt deß Herren Leib
am wesen/ a So müste es mit Gott ver-
einigt wesen In ein Person: b von Ma-
ria geboren: c Am Creuz geschlacht/
für vns Menschen verlohren: d So
kündr auch nicht Christus wahr GOTT
vnd Mensch Der Heilandt seyn: Son-
der/ deß Brodts gespenste.

a Christus wil auch durch kein All-
macht verrichten/ Was Menschentand
wider sein Wort thut dichten. b Dann
sein Amprist die Wahrheit handt zu haben:
c Die Lügen vñ all Teuffels werck schafft
abe. d Den Jüngern sein die Zusagen
erfüllet/ e Verführt sie nicht mit Men-
schen Traum vnd Grillen.

26. 15. v. 26. 27. 16. v. 13. e Ioh. 8. v. 31. 32. 14. v. 21. 17. v. 17.

Wer läugnet/ a daß Christus mit seim
Leib speisen Ban / b ob er schon nicht
ist leiblicher weise Auff dieser Erdt: c
hat sein Allmacht vernichtet: d Sein
Wort veracht: e glaubt was er selbst er-
dichtet. f Dañ Christus vnser Gott ist so
Allmächt

Bibel nit
finden.

a Mat. 16.
v. 19. Eph.
1. v. 20. He.
8. verl. 1.

a Io. 1. v. 14.

b Lu. 2. v. 7.

c Matt. 27.

1. Cor. 5. v.

7. Apoc. 5.

verl. 12.

d Esa. 7. v.

14. Matt. 1.

verl. 23. 25.

a Ph. 11. v.

3. 2. Tim.

2. verl. 13.

b Ioh. 14. v.

6. 19. v. 37.

Ep. 4. v. 21.

c 1. Io. 3. v. 8.

Io. 8. v. 44.

d Io. 14. v.

a Ioh. 6. v.

55. 56.

b Matt. 24.

ver 26. 27.

Col. 3. v. 1.

c Io. 6. v. 52.

d Ioh. 6. v.

60 61. 62 63. Allmächtig / g Daß er vom Himmel
e Ioh. 6. v. wirckt auff Erden kräftig.

64. 29. & 10. v. 26. 27. 28. f Apoc. 16. v. 7. g Matt. 28. v. 18. 20.
Act. 2. v. 33. Eph. 1. v. 20. 21. 22. 23. & 4. v. 10. Heb. 2. v. 8. 9.

4 Matt. 26. a Christus hat zwar das Brot sein Leib
verf. 26. 27. genennet / Den Wein sein Blut / Gibe
Mar. 14. v. damit zu erkennen / Daß er die ding
22. 23. Luc. ordne zu Sacramenten / b Darinn die
22. v. 19. 20. Schrift die sichtbar Elementen / Zu
1. Cor. 11. v. nennen pflegt mit newen hohen Namen
24. 25. c Vom rechten Brauch derselben zu ver-
6 Gen. 17. mahnen.
v. 10. Exod. 12. v. 11. 27. Rom. 4. v. 11. c Gen. 17. v. 11. Exod. 12. v. 13. 13. v. 9.
Luc. 22. v. 19. 1. Cor. 10. v. 6. 17. 11. v. 24. 25.

4 1. Cor. 11. a Dann so gewiß das Brot mir wirdt
verf. 24. 25. gebrochen / Ist Christi Leib am Creutz
Io. 19. v. 34. für mich zerstoichen : b Sein thewres
6 Matt. 26. Blut für meine Sünd vergossen / Wie
v. 28. Mar. mir der Wein / als rechtem Tischgenossen /
14. verf. 24. Geschencket werd : c Mein Seel geneußt
1. Cor. 10. der Gaben / Als Brodt vnd Wein den
verf. 16. Leib eusserlich laben.
e Pf. 23. v. 5. Isa. 55. v. 2. 3. Hier. 31. v. 25. Matt. 11. v. 29.

4 Luc. 22. v. a Darumb wil er / daß wir seins Todts
19. 1. Co. 11. gedennen Vnd lassen vns von jm speis-
6 1. Cor. 6. sen vnd träncken Im Abendmal : b jm
v. 20. 1. Cor. seine Ehre geben : c Vnd bleiben nicht
11. verf. 26. mit den Gedancken fleben An Brodt
e Col. 3. v. 2. vnd Wein / d die Siegel seyndt vnd Zeis-
Ph. 3. v. 19. chen Desß / e das Christus thut auß dem
Mar. 16. v. Himmel reychen.
23. Apoc. a Hiera

14. v. 4. d Rom. 4. v. 11. e Ioh. 6. v. 27. 31. 33. 50.

a Hierauff kan jederman leichtlich ab-
nehmen/ Was Christus mit dem Ab-
bendmal gemeinet: b Nicht daß es sol-
vom wahren GOTT abführen: c Die
Einigkeit seiner Gemein zerstören: d
Sonder die Leutzur Seligkeit erbarwen/
e Daß sie Christum im Glauben recht
anschawen.

1. Cor. 10.
versf. 13.
6 Matt. 24.
v. 23. 26. 28.
1. Cor. 10. v.
14. 20. 21.
He. 3. v. 12.
13. 14. 18.
Heb. 10. v.
39. Ephes. 4. v. 14. e 1. Cor. 10. v. 17. 1. Cor. 11. v. 16. 17. 18. 19.
20. 21. d 1. Tim. 4. v. 7. 8. 6. v. 3. 6. II. 12. 2. Pet. 1. v. 3 6. 7. 3.
v. 11. e Luc. 10. v. 23. Ioh. 8. v. 56. 14. v. 1. 9. 19. 2. Cor. 3. v. 18.
4. v. 6. Ephes. 1. v. 17. 18.

a All die deß Nachtmals rechtē Brauch
verlassen/ b Auff den Befehl deß Sons
Gottes nicht passen: c Die sündigen
schwer / vnd groß straff verdienen / d
Sieweil sie ihn vnd sein ansehen verklei-
nen. e Dann ob wol Sacrament nicht
seligmachen/ f So strafft doch Gott al-
le die sie verachten.

4 Act. 2. v.
42. He. 10.
versf. 25.
6 1. Cor. 11.
versf. 24. 25.
Gal. 3. v. 15.
e 1. Ioh. 3. v.
4 1. Cor. 11.
v. 31. Hebr.
2. v. 2. d 1. Cor. 11. v. 23. Luc. 7. v. 30. Exod. 12. v. 47. 1. Cor.
10. v. 22. Rom. 14. v. 11. Ph. 2. v. 10. 11. e Mar. 16. v. 16. Luc. 25. v. 43.
Ioh. 13. v. 27. Act. 8. v. 13. He. 11. v. 4. f Gen. 17. v. 14. Exod. 4. v. 24.
Num. 9. v. 13.

a Wir kommen/ Herz/ zum Tisch als
arme Sünder: b Vertrawen doch / daß
wir seyndt deine Kinder c Umb Chri-
sti Will: d in dem du vns erwehlet: e
Den Fürsaz han zu bessern vnser feile.
f Diß ist die Würdigkeit der deinen alle/
g Vnd

4 Ps. 25. 7.
Psal. 51. v.
6. 19. Dan.
9. 13. Luc.
15. v. 21. 13.
versf. 13.
6 Matt. 9.

v. 2. Rom. 8. Vnd wahre prüff/ h die dir an ihn ges
8. v. 5 Gal. fällt.

4. v. 6. I. Ioh. 3. v. 1. c Ioh. 1. v. 12. Ephes. 1. v. 6. Dan. 9. v. 17.
d Ephes. 1. v. 4. e Rom. 7. v. 22. 8. v. 12. Gal. 5. v. 24. Phil. 3.
v. 15. f Col. 1. v. 12. 2. Thes. 1. v. 11. Apoc. 3. v. 4. g 1. Cor. 11.
v. 28 2. Cor. 13. v. 5. h Ps 147. v. 11. Rom. 14. v. 18. 1. Thes. 4. v. 1.

a Mar. 9. v. 24. a Hilff GÖTte Christ / daß wir es so
empfangen / b Daß wir hiernach das
b Ioh. 6. v. 54. Ewige erlangen: c Sein grosses Mahl
halten im Himmel oben d Mit den Eng-
c Matt. 5. v. 11. Lut. 14. geln / die deinen Namen loben. e Sus-
v. 15. ca. 22. chen das Haus / welches du vns berei-
v. 16. Apoc. test / f Als du mit Leib vnd Seel von
19. ver. 8. 9. binnen scheidest.

a Psal. 103. v. 20. Heb. 1. v. 6. e Ioh. 14. v. 2. 3. 12. v. 26. 17. v.
24. 2. Cor. 5. v. 1. Heb. 1. v. 14. 16. 13. v. 14. Apoc. 21. v. 16. f
Luc. 24. v. 51. Ioh. 16. v. 28. Act. 1. v. 9.

A M E N.



Ein

Ein Lied von Calvinisten und Zwinglianern. Im

Thon: Kompt her zu mir sprich
Gottes Sohn.

ES geht ein Geschrey in aller Welt/
Der Zwingler Glaub niemand ges
fällt/ Viel han ihn nicht verstands
den / Auch nie gehört ihr Lehr vnd
Wort/ Man liest jr Schrift an keinem
Orth/ Verdampft in allen Landen.

Sie sollen Christo gläubē nicht/ Sein
Wort halten für ein Gedicht/ Sein Alls
macht auch verkleinen / Man sagt sie
lügen straffen Gott/ Im Nachtmal sey
nur schlechtes Brodt/ Des Herren Leib
verneinen.

Ich hab in meinem Sinn gedacht /
Die Wahrheit würde gar verlacht / Mit
Lügen hart beschweret / Drumb hört
ich ihrer Predigt zu / Ihr Schrift auch
selber lesen thu / **G**OTT geb wer mirs
verkehret.

Sie weisen mich auffs Herren Wort/
Wie geschriebē steht an diesem Ort/ Das
heilig Brodt fürware / Sey Christi Leib
für uns in Todt Gegeben / vnd sein
Blut so rot Der Wein im Kelch so klare.

B

Hie

Hie ist man nicht das Brot für Brot/
Das Brot allhie ein ordnung hat Vons
HERren Wort bekommen/ Es ist der
Leib des HERren mit/ Brodt hie so
viel als sein Leib gilt/ Also habichs ver-
nommen.

Der Papsst betreugt die Leuth gar
gshwindt/ Mit seinem gschmierten
Pfassengsindt/ Wöllen das Brot ver-
wandeln/ Der ander Hauff verwanz-
delts nicht/ Den Leib im Brodt so klein
verficht/ Will das Wesen selbst handeln.

Es wer des Zancks kaum halb so viel/
Wenn man nur blieb beym rechten Ziel/
Auff Gottes finger schawten/ Er zeigt
auffs Brodt vnd spricht darbey/ Daß
dieses Brodt sein Leichnam sey/ Ah daß
wirs ihm vertrauten.

Viel aber seyndt nicht gnügt daran/
Das Wesen wölln sie selber han Ins
Herren Brodt so kleine. Nun spricht er
nicht mein Leib ist drinn/ Er nimpt
das Brodt vnd spricht nimbhin/ Das
ist mein Leib so reine.

Wer nun das Brodt in dem geding
Nicht haben wil/ vñ achts gering/ Wirt
CHRISTI Leib nicht essen/ Weiler das
Wesen selber wil Im Mande haben/
thut ihm zu viel/ Denn es zu hoch ges-
essen.

Vom Wesen deß Leibs Christi zwar/
Zeigt vns die Schrift ganghell vnd klar/
Daß es jetzt nicht auff Erden / Sondern
zur rechten Gottes frey / Im Him-
mel hoch erhoben sey / Vnd daselbst blei-
ben werden.

Bis daß der Jüngste Tag anbricht /
Vnd deß Menschen Sohn zum Gericht /
Der todten vnd die leben / Vom Him-
mel wider kommen wirdt / Vnd vnters-
cheiden / wie ein Hirt / Die Schaf von
Böcken eben.

Auch ist der Leib nicht hie vnd dort /
Im Himmel vnd an allem Orth / Wie
du dir lässest traumen / Ein wahrer rech-
ter Menschlich Leib / Wie Christi ist
vnd ewig bleibt / Hat sein gwiß orth
vnd raume.

Vernunft allein diß lehret nicht / Die
Schrift davon gibe gleichen Bericht /
Thut vns lauter verkünden / Daß Chris-
ti Leib in einer frist / An mehr orten
nit gewesen ist / Wers liest wirdts also
finden.

Mancher wil kurtz daß man ihm sag /
Ob Christi Leib selber am tag Im Ab-
bendmal verhanden / Ist ihm das Brot
der Leib deß Herrn / So kan er der frag
wol entpern / So ers hat recht verstan-
den.

Wer aber den Leib Christi rein Wil
haben in dem Brodt so klein / Wie er
am Creutz gehalten / Der setze sein
Grunde auff glattich Eiß / Vnd werde
den Leib auff diese weiß Sein Lebt
nicht empfangen.

Wer denn auch Christi Leib vnd Brodt
Wil essen / vñ von Sünd vñ Todt Durch
solches ledig werden / Der ist zumal
ein schlechter Christ / Gleich wie der als
ler ärgst Papist / Der je gelebt auff Er-
den.

Der Meßpaff hält sein Werck so gut /
Das er ob seinem Altar thut / Weil Chri-
stus da vorhanden / Daß dadurch wirdt
die Sünd abthan / Das wiltu durch
das Nachtmal han / Ist ein Götz wie
der ander.

Dann wirdt durchs Nachtmal Sünd
abgthan / Welchs doch ein Werck das
gleich thun kan / Der Gottloß wie der
Grechte / So steht die Seligkeit auff
Werck Vnd nicht im Glauben / wie ich
merck / Welchs der Papst wil erfuchen.

Wer aber dieser Malzeit speiß Recht
brauchen wil / der merck mit fleiß Was
zu sie sey gegeben / Das kan dich Chri-
stus lehren fein / Wann du nur wölft
sein Jünger seyn / Er ist Wahrheit vnd
Leben.

Wie

Wir sollen essen diese Speiß / Des
Herren Todt dencken mit fleiß / Den
Glauben stärcken eben / Das Geistlich
Essen wirdt fürwar Durchs Sacras
mentlich ganz vnd gar Versiegelt /
drumb ist's geben.

Denn was Christus auff dieser Erd/
Im fleisch gepredigt vnd gelehrt / Mit
Worten also süsse / Das geht in einer
Summ dahin / Daß wir durch den
Glauben an ihn Das Leben haben
müssen.

Vnd daß er sey die Speiß vnd Tranck/
für alle die da schwach vnd franck / Ja
gar in Sünden gestorben / Vnd wer
nicht ist von seinem Leib / Vnd trinckt
sein Blut / vnd in ihm bleibt / Der sey
ewig verdorben.

Damit nun diß was jetzt erzehlt / Uns
gleichsam werd für Augē gestellt / Solchs
daß ins Herz zu schliessen / So sagt er
auff ein Sacrament / Nimpt Brod vnd
Wein in seine Händ / Heißt vns diesel-
ben niessen.

Essen vnd trincken / meld dabey / Daß
es sein Blut vnd Leichnam sey / Die er
für vns gegeben / Weißt darmit wider
auff die Wort / Von der Speiß vnd
Tranck vor gehört / Davon wir habn
das Leben.

Die Sacrament seynde solcher Art/
Sie weisen vns die sicher Fahrt/ Christum
den Schatz zu finden / Wer auff
die Sacrament vertraut / Vnd sein
Trost nicht auff Christum bauet / Dem
wirdt der Schatz verschwinden.

Ich iß den Leib im Sacramēt/ Mein
theil nimm ich in Munde vnd Händt/
Das darff ich gar nicht gläuben / Es
köndt mir sonst kein Sigill seyn / Zu
Stärck vnd Trost dem Glauben mein/
Wenn ichs nicht solt anschawen.

Ein ganze Gemein das Nachtmal hält/
So offte es ihnen wol gefälle/ Thun all
natürlich essen / Vbernaturlich essens
nicht/ Ist ohn noch daß man Wunder
dicht / Weils von der Gemein wirdt
gessen.

Der Diener je beym Zeichen thut/
Deßgleichen auch der Christ so gut/ Wie
ißet den Leib wesentlich / Sie kein Ge-
schöpff noch wandlung ist / Kein Wunsch
der groß zu dieser frist / All ding gschehn
Sacramentlich.

So geh nun hin vnd läster mehr / Vnd
schänd die Leut vnd Götlich Lehr / Die
du nie hast verstanden / Sich vmb dich
baß vnd hör zuvor / Schänd niemandt
wie ein rechter Thor / Wirst sonst wer-
pen zu schanden.

Zum

Zum neuen Jar diß Lied ich schenck/
Ein Lästernaul daß es gedenck/ Vnd
absteh von dem schänden / Christlicher
Leut vnd frommer Lehr / Von Lügen
sich zur Wahrheit fehr / **G O T T**
wirdts sonst gar verz
blenden.

A M E N.



B III Ein

Ein ander Gesang vom
H. Abendmal. Im Thon: Desß
128. Psalms. Wol dem der in Got-
tes forchten steht / 2c.

Nach dem Christ vnser Herz vnd Gott/
Sein Lehr vnd Werck vollendet
hat/

Daß er für vns getödtet würdt/
Vnd sein Menschheit gen Himmel führt.

Zu Tisch mit seinen Jüngern kam/
Zu essen das leht Osterlamb/
Wie Gott durch Mosen das gebot/
Daß es bedeut des Herrn Todt.

Er sprach/ last fahrn das Osterlamb/
Ein newen Brauch solt heben an/
Fürhanden ist meins Leidens zeit/
Davon im Buch geschrieben steht.

Getöde/ begraben/ ich ersteh/
In Herzigkeit zum Vater geh/
Daß ihr forthin nicht seht mein Leib/
Doch Geistlich allzeit bey euch bleib.

Auff daß ihr da nicht zweiffelt an/
Wil ich euch desß ein Zeugnuß lan/

Nempe

Nempt eßt das Brodt / vnd trinckt den
Wein/

Das soll euch ein Versiegling seyn.

Wann ihr auff glegne Zeit vnd Ort
Zusammen kompt/ zu hörn mein Wort/

Diß Abendmal mit Andacht sein/

Solt haben zum Gedächnuß mein.

Solts thun/ biß daß ich wider komm

Zurichren alle/ böß vnd fromm/

Vnd nimm mein Kirch auß diesem Leyde/

In ewige Freud vnd Herzlichkeit.

Brodt vnd Wein ist es von Natur/

Meins Leibs vnd Bluts ein wahr Figur/

Nicht daß es ein bloß Zeichen sey/

Bin selber kräfftiglich dabey.

Mein Wort das in die Ohren geht/

Vnd diß Mahl/ das das Auge sieht/

Zugleich darzu verordnet sindt/

Daß man dabey mein Gnade findt.

Was ich erwarb auff Erden je/

Deß werdet ihr theilhafftig hie/

Wie euch Paulus mein trewer Knecht/

In seinem Brieff wirdt lehren recht.

Solch grosse hohe krafft nicht ist
Im Brodt vnd Wein/ wie ihr wol wißt/
Ich bin die Kost vnsechtbartlich/
Im Geist müßt ihr empfangen mich.

Dabey mein Wolthat rühmen solt/
Dass ich bezahlt hab ewer schuldt/
Von Sünd vnd Todt euch frey gemacht/
Gerechtigkeit vnd Leben bracht.

Wie ein Brodt wirdt auß Körnlin viel/
Ein Leib mit mir euch machen wil/
Wie auß viel Beerlein wirdt ein Wein/
Solt ihr eins miteinander seyn.

Wer sich zu diesem Tisch bereyt/
Also dass ihm sein Sünd seyn leydt/
Vnd nicht an meiner Huld verzagt/
Der selbig diß groß Gut erjagt.

Wer sich zu dieser Speise dringt/
Kein Keyn vnd Glauben dazu bringt/
Demselben wirdt sein Sünd gemehrt/
Weil er diß heilig Mahl vnehret.

Darumb hab auff dein Sach wol acht/
Dein Gmüth vnd Leben recht betracht/
Dass

Daß du hie Gnad vnd Heil bekompst/
Nicht Gottes Zorn vnd Gericht innempst.

Oft brauch diß Mahl zu deinem nutz/
Zu meiner Ehr/ dem Feindt zu trutz/
Andern zum Beyspiel/ vnd zeig an
Dein Glauben da für jederman.

Herz Jesu Christ der Sünden Last/
Für vns am Creutz getragen hast/
Laß ja das bitter Leiden dem
Nimmer an vns verlohren seyn.

Dein heiligs Wort vnd Sacrament/
Bey vns erhalt in dem Elend/
Sampt Lieb vnd Dienst dem Nächsten bereit/
Wie sichs gebürt recht Christen Leut.

Darnach an vnserm letzten Ende/
Dein Trost vnd Hulff nit von vns wende/
Nimb vnser Seel in deine Hut/
Daß sie besitz das ewig Gut.

A M E N.



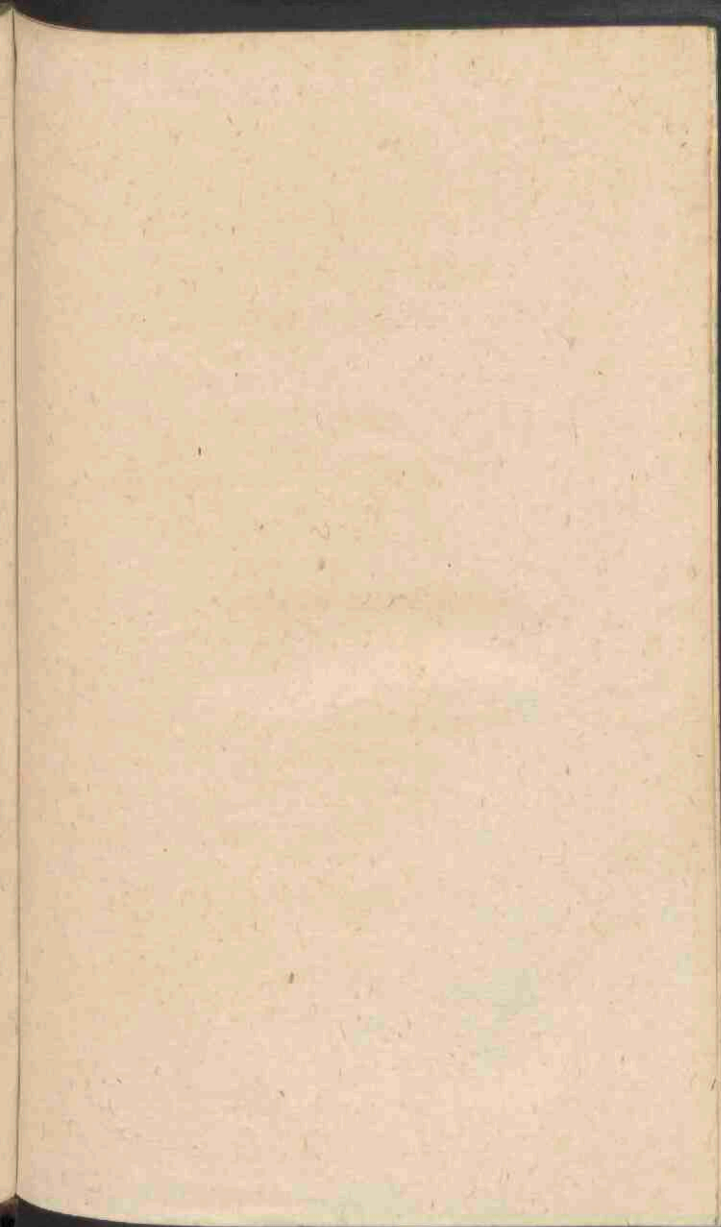
1838662

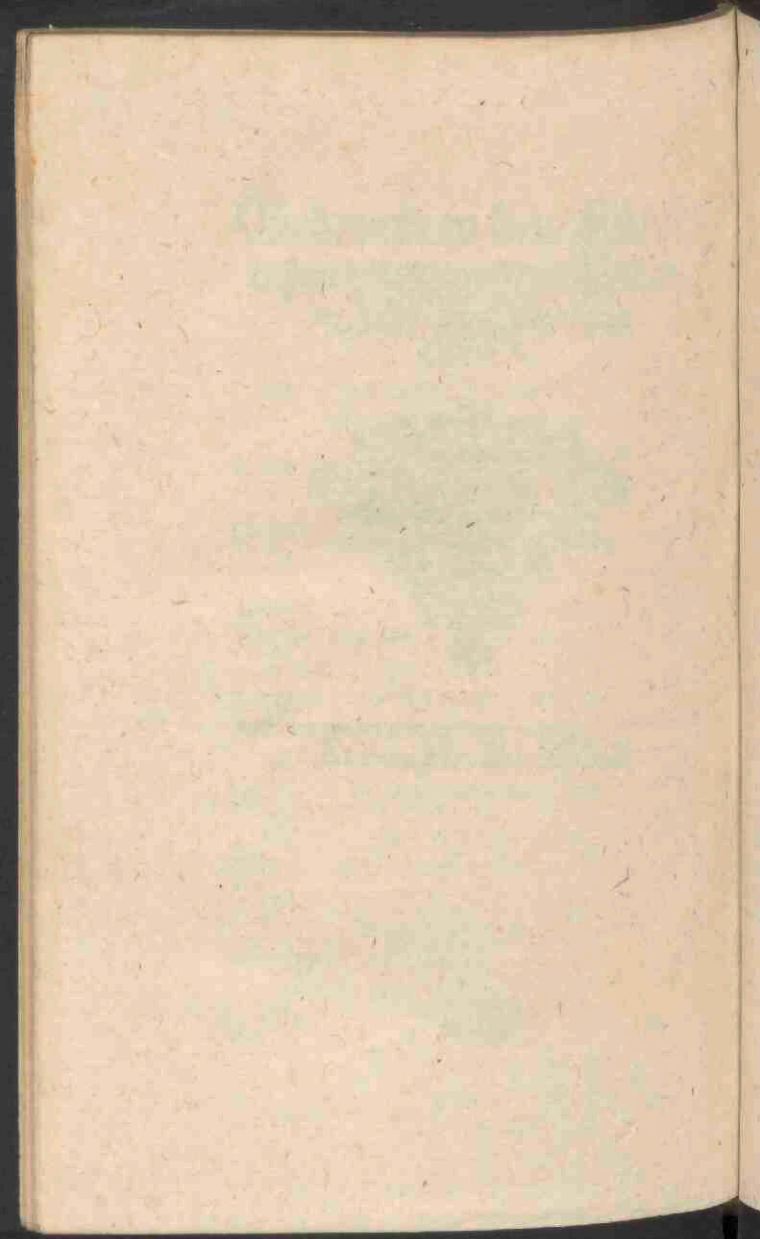
Gedruckt in der Fürstlichen Pfalz zur Neustadt an der Hardt / durch Mattheum Harnisch.

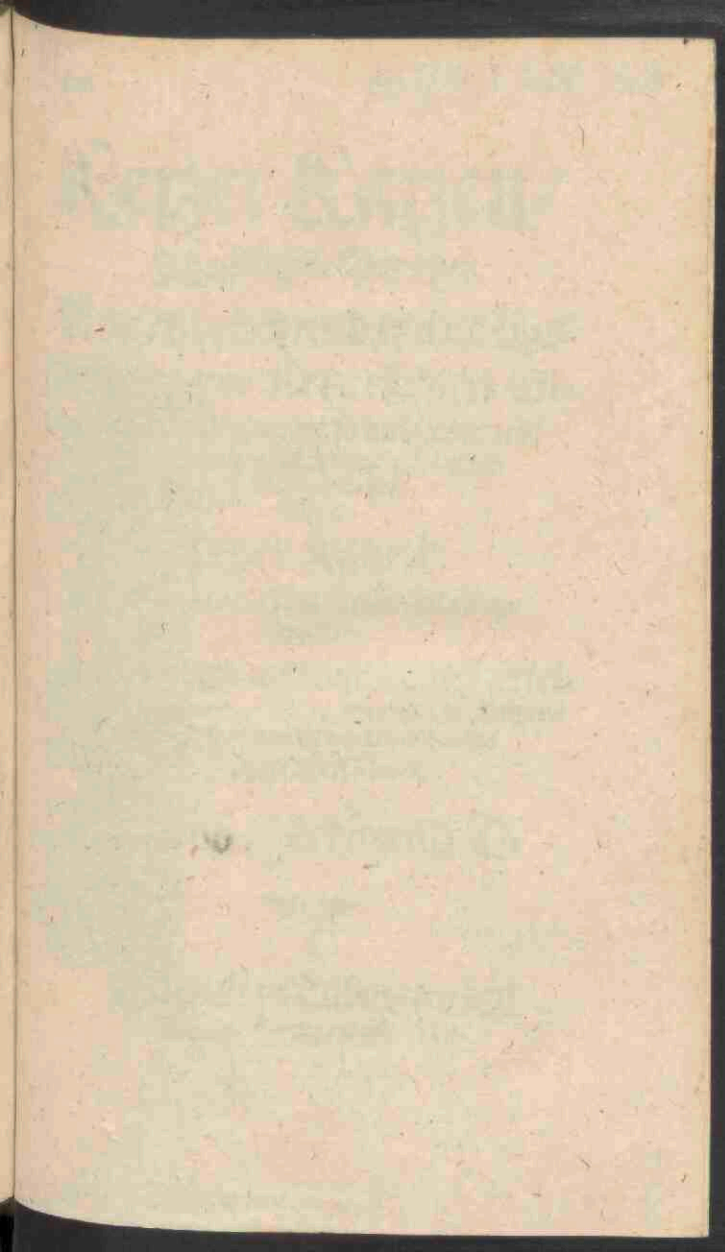


Anno, M. D. XCL.









OCN 560487798